

## Tourismusausschusssitzung am 23.02.2016, Beginn 20:00, Ende 23:15

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form – und fristgerechten Einladung
2. Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2016
3. Halligexpress
4. Neugestaltung der Homepage
5. Verschiedenes
6. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Nicht öffentlich:

7. Personal – und Organisationsangelegenheiten

Protokoll:Alina Ciesielski

Anwesende:

Britta Johannsen

Malte Karau

Heike Hinrichsen

Hans – Friedrich Nissen

Björn Philipps fehlt entschuldigt (ab 22:18 Uhr dabei)

Gäste:

Johann Petersen (GV)

Irina Petersen

Gerhard Karau (ca. 20:20)

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der form – und fristgerechten Einladung**

Malte Karau begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

### **2. Genehmigung des Protokolls vom 07.09.2016**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Es soll geprüft werden, ob das Protokoll ans Amt weiter gereicht wurde, da bisher keine Sitzungsgelder ausgezahlt wurden. Malte Karau berichtet, dass er sich einige offene Arbeitsaufträge aus dem vorangegangenen Protokoll rausgeschrieben hat, die im Laufe der Sitzung noch verteilt werden müssen.

### **3. Halligexpress**

Die bisherigen Angebote, sowohl für den Neubau eines Anhängers als auch für verschiedenen Bus - & Elektrobusvarianten werden herumgegeben. Britta Johannsen berichtet, dass Frerk nicht weiter fahren würde, wenn die Gemeinde einen Halligexpress in diesem Jahr anschaffen würde. Die Auskunft seitens Frerk an Malte und Heike war, dass er noch so lang fährt, wie es ihm gesundheitlich gut geht. Solange ist seitens der Gemeinde auch nicht angedacht, ein Konkurrenzprodukt zu seinem Privatunternehmen zu schaffen.

Allerdings wirft Britta Johannsen auch ein, dass es an Tagen an denen Fahrten „geballt“ auftreten nicht möglich ist, allen gleichermaßen gerecht zu werden.

Es wird berichtet, dass der VW - Bus angeschafft wurde als Übergangslösung, da für alles andere ein Klasse D (BUS) Führerschein benötigt werden würde.

Dieses Jahr muss ein Entschluss gefasst werden, wer und wie viele den Führerschein machen, welche bereits im Haushalt 2016 beantragt und genehmigt worden sind.

Letzter Stand bzgl. des Halligexpresses war, dass eine Elektro – Zugmaschine geleast werden soll, die einen Anhänger für 35 – 40 Personen ziehen soll, der – wie bereits 2015 geplant, dem ehemaligen Halligexpressanhänger nachempfunden werden soll.

Für Express ist im Haushalt SBZ festgelegt. Das heißt, diese müssen so schnell wie möglich beantragt werden – Begründung in Textform an Verwaltung.

*INFO: Nach Gespräch mit Husum steht fest, dass keine SBZ beantragt werden müssen. Sollte der Bau vor Juli 2016 begonnen werden, muss dennoch eine kurze, schriftliche Begründung verfasst werden. Danach kann durch die bereits eingeholten Angebote direkt mit der Auftragsvergabe begonnen werden.*

Veranschlagter Betrag sind die bekannten Preise.

Bekannte Lieferzeit aus damaligen Angeboten waren ca. 4 – 6 Monate.

Vor der Bestellung soll dringend eine Absprache mit Frerk erfolgen, um Konkurrenz zu vermeiden und eine friedliche Lösung für 2 Exprese zu finden.

Geld für den Anhänger ist im Haushalt eingestellt – Zugfahrzeug soll geleast werden. SBZ und Einzelkreditermächtigung müssen beantragt werden. INFO (siehe oben)

Dadurch ist das Geld im Haushalt und wenn die SBZ auch noch genehmigt wird, darf die Investition getätigt werden. Man ist sich einig, dass der neue Express erst nach dieser Saison gebaut werden soll, damit er für die nächste Saison fertig ist. Wichtig ist, dass er in DIESEM Jahr noch bezahlt werden muss.

**MALTE** führt das Gespräch mit Frerk.

Heike Hinrichsen berichtet auf Nachfrage, dass beim Kreis NF jemand sitzt, der sich auf das Thema Elektromobilität u.a. spezialisiert hat.

**HEIKE** wird mit Gunnar Thöle bzgl. der Anschaffung und Empfehlung zu Elektro – Zugmaschinen (Zuständiger beim Kreis für Elektromobilität) sprechen.

Es wird gefragt, ob bekannt wäre, wer die ehemals durch Boy Boysen organisierten Führungen übernimmt?

Es wird berichtet, dass Georg Carstensen und Regina Matthiesen die Kontakte und Führungen übernommen haben. Malte berichtet zudem, dass Bernd Dummer auf Kontaktdaten von Regina Matthiesen wartet und hoffen würde, dann noch mehr Touren anbieten zu können. Es wird bemängelt, dass so viele Touren durch die jetzigen Wattführer durch bspw. Schlechtwetter ausfallen würden.

**ALINA** soll das Nationalparkamt ansprechen bzgl. Wattführern in der nördlichen Gegend und zudem herausfinden, was die Bedingungen für Wattführerschein sind.

Johann Petersen schlägt vor, einen Eventmanager in Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt einzustellen. Dieser könnte wohnhaft auf Oland oder Langeneß werden und sich in der Saison um sämtliche Veranstaltungen kümmern. Wenn möglich, um keine Saisonstelle zu schaffen, sollen durch den im Winter Ranger – Aufgaben übernommen

werden.

Es wird aus der Rund angeraten, lieber Kooperationen mit Halligleuten einzugehen, die diese Führungen übernehmen würden. Sozusagen selbst einen Wattführer zu stellen. Da die Gemeinde nicht Nationalparkpartner ist, sondern nur das Tourismusbüro wäre eine Kooperation mit dem Nationalparkamt in dieser Hinsicht eher schwierig.

Walter Peter Andresen läuft nur bis Oland und nicht weiter – wer weiter laufen will, ist auf sich alleine gestellt – **BJÖRN** soll angesprochen werden, ob da die Möglichkeit einer Kooperation mit der Schutzstation mit „Übergabe“ auf Oland bestehen würde.

Irina Petersen regt an, dass zum Thema Tagestourismus mehr angeboten werden sollte wie z. B. themenbezogene Geschichten oder Führungen für Schulklassen, Seminare über das Wochenende oder Ähnliches.

Malte Karau berichtet, dass heute ein Gespräch mit der WDR stattgefunden habe, wo das Thema zur Sprache kam, einen Tag in der Woche besonders bewerben – an dem Tag sollen Führungen, Bustouren, Watttouren oder ähnliches angeboten und beworben werden. Malte will ein Gespräch mit Björn führen, um mit ihm über verschiedene Möglichkeiten der Tourenangebote zu sprechen.

Britta berichtet von einem Gespräch mit den Adler- Schiffen, damals mit Sönke Wehrmann, wegen dem Angebot einer geführten Fahrradtour, als Alternative zum Halligexpress. Dies erfolgte damals noch in Absprache mit Ilka als Angebot der Schutzstation. **ALINA** Rücksprache!

Tagestouristen sollen insgesamt konkreter angesprochen werden mit verschiedenen Möglichkeiten, die sie vor Ort haben – gezieltere Werbung für Tagestouristen, Ansprache Reiseleitertreffen (**MALTE/ALINA**), Inseln und Festland.

Auf Nachfrage berichtet Heike Hinrichsen, dass der Fußweg auf Oland in das Planfeststellungsverfahren eingreifen würde und es daher keine Möglichkeit der Realisierung gibt.

#### **4. Homepage**

Umsetzung bis Ostern – Texte erstmal erfassen und im Austausch mit Hooge gegenlesen lassen. Björn, der am meisten dazu hätte berichten können, fehlt leider entschuldigt.

#### **5. Verschiedenes**

Zahlen Museum - ~4.000 Besucher – leider weiterhin fallend wie in den Vorjahren (Vergleich: ca. 4400 in 2014) Malte bittet darum, ihm die Museumszahlen der letzten Jahre zukommen zu lassen. (**ALINA**)

Als mögliche Ursachen der fallenden Zahlen sind unter anderem der Wegfall der W.D.R Wattführer und Boy Boysen sowie die fehlenden Schifffahrten von Wyk zu vermuten. In dem Zusammenhang wird erzählt, dass möglicherweise im kommenden Jahr auch noch die Fahrten durch die Hauke Haien wegfallen oder deutlich weniger werden könnten.

Irina Petersen fragt, ob es möglich ist, die Buchungen aus dem Büro aufzuschlüsseln und mit den Vorjahren zu analysieren – nicht nur in Hinsicht auf die Quantität der Buchungen sondern auch in Bezug auf die Buchungsmonate im Vergleich zum Vorjahr. Anlass für die Frage war die bisher geringen Buchungen außerhalb der Hauptsaison.

Alina berichtet, dass es möglich ist verschiedenen Statistiken für die Online – Kanäle bzw. die Bürobuchungen aus dem TOMAS Programm zu ziehen – allerdings der Trend der „spontanen Schönwetter – Buchungen“ auch aus den Vorjahren schon bekannt ist, gerade für die Nebensaison.

Übernachtungszahlen 2015 ~ 25.000 Übernachtungen

Malte berichtet auf Rückfrage, dass die Öffnungszeiten der Restaurants im Winter nicht dauerhaft zu leisten sind. Aus einer persönlichen Statistik für Anfang Dezember weiß er zu berichten, dass bspw. auf Ankers Hörn gerade mal 4 Gäste zum Essen da waren, die keine eigenen Hausgäste waren.

Alle sind sich aber einig, dass sich eine Saisonverlängerung abzeichnet, die natürlich sehr wetterabhängig ist. So waren im letzten Jahr die Buchungen bis weit in den November hinein noch ausgesprochen gut. Auch der Jahresbeginn verläuft bisher zufriedenstellend.

Das fehlende Café auf Ketelswarf macht sich bemerkbar – alles „konzentriert“ sich nun im Westen wird aus der Runde angemerkt. Es wird aber auch festgestellt, dass die Gemeinde nicht in der Pflicht sein, eine Alternative einzurichten.

Zahlen der Tagestouristen der Schiffe und Frerk (Friesenexpress) nachfragen - **ALINA**

#### \*„Projekt“ Halge – Rixwarf

Biosphärenraum auf Rixwarf – nach einem stattgefundenen Treffen kann berichtet werden, dass das Haus Rixwarf dem Land gehört und aus diesem Grund die Gemeinde leider nicht viel verändern kann. Aber bei diesem Gespräch wurde von unserer Seite deutlich gemacht, dass man als Gemeinde gerne etwas verändern würde. Gespräche laufen nun seit 2013. Für das Wartehäuschen dort benötigt Norbert Gades noch die Zahlen der Gäste, die von Rixwarf wegtransportiert werden – **ALINA**.

Malte Karau berichtet, dass der Halgeweg dieses Jahr noch umgesetzt werden muss, da nur noch dieses Jahr die Gelder dafür zur Verfügung stehen. Heike Hinrichsen berichtet, dass sich das Projekt in der Ausschreibung befindet. Im März sollen die Submissionen und die Vergabe stattfinden.

Für nächstes Jahr soll überlegt werden, was für den Halgeweg an Bänken, Schildern und Tafeln aufgebaut werden sollen – Haushalt!! –.

Nationalparkverwaltung für BIS Tafeln ansprechen und fragen, ob ggf. auch halliggeschichtliche Tafeln angebracht werden könnten (wie Osterwehl, Ilef & Ketelswarf) Welche Themen wären für den Weg gewünscht!? Absprache soll zeitnah erfolgen, damit Beschilderung 2017 steht.

**HAUSHALT 2017** – ANZAHL Schilder und Bänke – auch an Nationalparkverwaltung weitergeben.

Wartehäuschen Rixwarf war bisher aus Glas geplant. Dann wäre keine Anbringung von

BIS Tafeln wie bisher möglich. Alternativen? Wäre Beschilderung ab Halge ausreichend? Waldemar wurde mit dem Tisch Osterwehl beauftragt aber bräuchte für die Durchführung noch einen Auftrag von Norbert Gades (HEIKE). Waldemar soll außerdem das Schild „LANGENESS“ am Anleger gestalten, Harmut soll die Metallgestänge des Schildes nach Dagebüll bringen. HEIKE

Alina schlägt die Aufstellung von Liegebänken vor. Sie wird gebeten, zur nächsten Sitzung Fotos und am besten einen Kostenvoranschlag mitzubringen. (ALINA) Zudem soll geklärt werden, ob so etwas bspw. durch Bingo oder ähnliches gesponsert werden könnte.

Alina berichtet von der Messe in München die sie gerade besucht hat und über die Zusammenarbeit und den Aufbau der ARGE Messe. Langeneß beteiligt sich an den Gesamtkosten für die Messen nach einem Schlüssel durch den es unter den 5 Messepartnern aufgeteilt wird.

Malte berichtet, dass für eine Messebeteiligung an der RDA – Messestand Schleswig – Holstein – händierend Aussteller gesucht werden. Die Kosten liegen ca. bei 3000€.

Der NDR hat eine Doku zum Thema „Winter auf der Hallig“ gedreht – Sendezeit ca. 60 Min. Drehteam war häufiger als geplant auf der Hallig und selbst überrascht über den ganzen Input, den sie gefunden haben. Es ist daher möglich, dass sie im Sommer nochmal wieder kommen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Halligen läuft in erster Linie über Sabine – Alina soll sich mit Erco und Sabine besprechen um Presstexte zu veröffentlichen. Am Wintertext über Wattwanderungen nach Oland konnte man erkennen, wie viel Feedback so ein Zeitungsbericht den Halligen bringt.

Auf der letzten Sitzung war ein „Wegführungskonzept für Wattwanderer/ Führer auf Oland“ Thema. Hanni gibt es an die Warftgemeinschaft Oland und holt „Input“ was von den Oländern konkret gewünscht wird damit das Konzept ihren Wünschen entspricht. Sobald dort Informationen vorliegen, sollen die Schilder in Auftrag gegeben werden.

Alina berichtet vom erfolgreichen Wintermarkt und dass dieser auch im kommenden Jahr wieder stattfinden soll. Das Geld aus dem diesjährigen Kuchenverkauf wurde an Matthias Matthias für die Sanierung des Gemeinderaums in der Kirche gespendet, ca. 500€. Hanni wirft ein, dass der Gemeinderaum nach neusten Bauerkenntnissen als Feuchtigkeitspuffer für die Kirchen dienen soll und eine Sanierung daher wenig sinnvoll wäre. Dies soll mit Matthias nochmal besprochen werden.

Zum Thema Festivitäten soll sich zur nächsten Sitzung ein Thema für den Museumsmarkt 2016 überlegt werden, der am 30.07.2016 stattfindet.

Irina Petersen fragt an, ob es möglich wäre, die Kindertanzgruppe des OKR auftreten zu lassen. Dies wird gerne angenommen. Alina fragt an, ob sie die Inspringer wieder anfragen darf, auch dies wird nach dem erfolgreichen Auftritt im letzten Jahr befürwortet.

Alina berichtet, dass der Museumsflyer nachgedruckt werden müsste und erkundigt sich nach der gewünschten Auflagenstärke. Sie soll ein Angebot für 5000 Stück oder 10.000 Stück einholen. (ALINA)

## **Anfragen aus der Öffentlichkeit -**

Die Fahrten zur Seehundsbank soll auf der Hallig stärker beworben werden. Es soll zusätzlich zum Veranstaltungskalender ein Rundfax und eine den Fahrzeiten angepasste Busfahrt ab Lorendamm geben, damit die Gäste einfacher dorthin gelangen können.

Es wird nach den Führer Touren gefragt – diese wurden im letzten Jahr angeboten und nur 4 Leute haben dieses Angebot angenommen. Daher in diesem Jahr nicht geplant. Allerdings ist zu berichten, dass die Helgolandtouren ab Sommer von der Adler Reederei regelmäßiger geplant sind, so dass diese dann auch ab Hooge für unsere Gäste angeboten werden kann. Fahrkarten dazu sind im Tourismusbüro erhältlich.

Es wird gefragt, ob der Ilef Hafen „ausgebaggert“ wird wie es mal angedacht war. Heike Hinrichsen berichtet, dass der Hafen dafür einen klaren Nutzen brauchen würde, um Zuschüsse vom Ministerium für die Hafengesellschaft zu bekommen. Daher wird dies vermutlich nicht umgesetzt werden.

Es wird gefragt, wann die Badeplätze für die Gäste zugänglich sind. Geplant ist, dass die Badeplätze bis 15. April aufgebaut sein sollen.

Björn – ab 22:18 anwesend, Irina Petersen und Gerd Karau verlassen die Sitzung.